

OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Heel
Modulare Innensohle

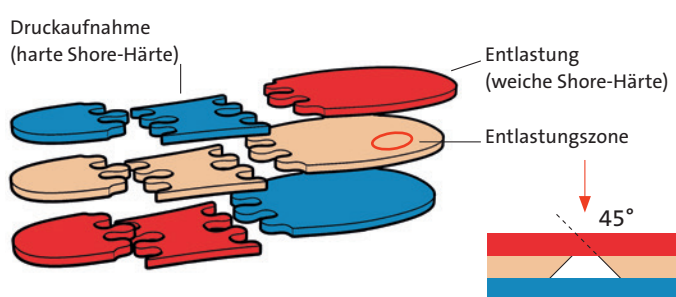
Die modulare Innensohle wurde zur plantaren Druckumverteilung entwickelt und kommt speziell bei Druck-Ulcera am Vor- und Mittelfuß oder an der Ferse zum Einsatz.

- Das OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Sohlensystem besteht aus neun verschiedenen Einzelteilen, die ähnlich einem Puzzle zu einer dreilagigen Einlage zusammengesetzt werden. Beim OPTIMA Heel ist es notwendig die mitgelieferte weiße Sohle unter die dreifarbige OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Heel in den Schuh zu legen.
- Die Sohlen bestehen aus drei unterschiedlichen Shore-Härten (**rot = weich**, **beige = mittel** und **blau = hart**) und sind senkrecht und waagrecht kombinierbar. Das einfache Austauschen der Module erlaubt eine optimale, indikationsabhängige Druckverteilung für den Patienten, die in dringenden Fällen auch ambulant mit wenigen, einfachen Handgriffen durchzuführen ist.
- Um eine Entlastung an einer ulzerierten Stelle an der Fußsohle zu erreichen kann man die Sohlenelemente individuell bearbeiten.

Ulcus-Markierung und Zuschnitt der Sohlen:
Patient unter 90 kg (Markierung der Druckulcera auf der beige Sohle!)

- Decken Sie das Druckulcus mit einem transparenten Pflaster ab und markieren Sie das Druckulcus mit dem mitgelieferten Markierstift auf dem transparenten Pflaster am Fuß des Patienten (Bild 1).
- Legen Sie das komplette OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Sohlensystem in den Schuh ein und achten Sie darauf, dass die **beige** Sohle oben liegt. (**beige – rot – blau**)
- Der Patient sollte sich nun in den Schuh auf die **beige** Innensohle stellen und einige Schritte mit dem geschlossenen Schuh gehen und so das Ulcus auf der obersten (**beigen**) Schicht der Innensohle markieren (Bild 2). Hinweis: Den Patient gegebenenfalls stützen.
- Öffnen Sie nun den Schuh und entnehmen Sie das komplette Sohlensystem.
- Zeichnen Sie nun auf der Oberseite der **beigen** Sohle in circa 6/8 mm Abstand zur Farbmarkierung den zu entfernenden Ausschnitt ein (Bild 3).
- Perforieren Sie die **beige** Sohle mit einer Stechahle entlang der markierten Stelle (Bild 4).
- Drehen Sie die **beige** Sohle um und scheiden Sie auf der nichtmarkierten Seite mit einem scharfen Messer oder dem mitgelieferten Skalpell in 45° Neigung entlang der Perforationslinie die Entlastungszone aus (Bild 5 und 6).
- Setzen Sie nun je nach Druckumverteilung die einzelnen Sohlenteile wieder zusammen (siehe Graphik) und legen sie das individuell angepasste Sohlensystem in den Schuh ein.
- Achten Sie darauf, dass die zugeschnittene Sohle die mittlere Sohlenlage bildet!
- Nach Anlegen eines Verbandes oder einer Socke kann dem Patienten nun der Schuh angelegt werden (Bild 7).
- Die Klettverschlüsse können je nach Bedarf gekürzt werden.

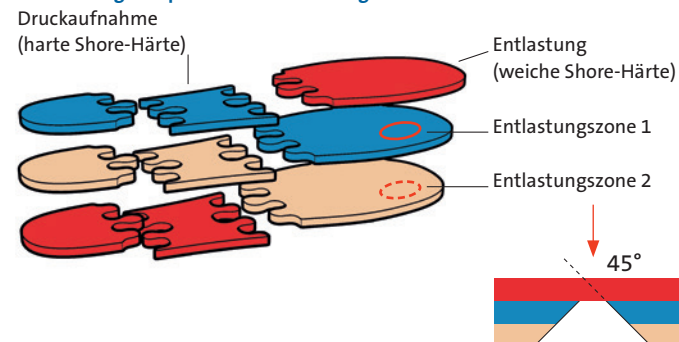
Anwendungsbeispiel: Patient unter 90 kg



Patient über 90 kg (Markierung der Druckulcera auf der blauen Sohle!)

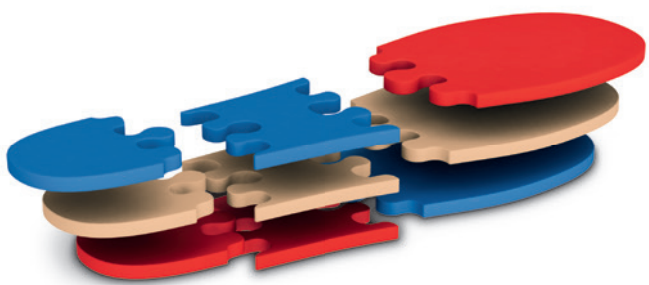
- Decken Sie das Druckulcus mit einem transparenten Pflaster ab und markieren Sie das Druckulcus mit dem mitgelieferten Markierstift auf dem transparenten Pflaster am Fuß des Patienten (Bild 1).
- Legen Sie das komplette OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Sohlensystem in den Schuh ein und achten Sie darauf, dass die **blaue** Sohle oben liegt. (**blau – beige – rot**)
- Der Patient sollte sich nun in den Schuh auf die **blaue** Innensohle stellen und einige Schritte mit dem geschlossenen Schuh gehen und so das Ulcus auf der obersten (**blauen**) Schicht der Innensohle markieren (analog Bild 2, aber mit **blauer** Sohle). Hinweis: Den Patient gegebenenfalls stützen.
- Öffnen Sie nun den Schuh und entnehmen Sie das komplette Sohlensystem.
- Zeichnen Sie nun auf der Oberseite der **blauen** Sohle in circa 6/8 mm Abstand zur Farbmarkierung den zu entfernenden Ausschnitt ein (analog Bild 3, aber mit **blauer** Sohle).
- Legen Sie die **beige** Sohle unter die **blaue** Sohle und perforieren Sie beide Sohlen mit einer Stechahle entlang der markierten Stelle (analog Bild 4).
- Drehen Sie die **blaue** Sohle um und scheiden Sie auf der nichtmarkierten Seite mit einem scharfen Messer oder dem mitgelieferten Skalpell in 45° Neigung entlang der Perforationslinie die Entlastungszone 1 aus (analog Bild 5 und 6).
- Schneiden Sie auf der **beigen** Sohle die Entlastungszone 2 in gleicher Weise aus.
- Setzen Sie nun je nach Druckumverteilung die einzelnen Sohlenteile wieder zusammen (siehe Graphik) und legen sie das individuell angepasste Sohlensystem in den Schuh ein.
- Achten Sie darauf, dass die Entlastungszone 1 die mittlere Sohlenlage bildet!
- Legen Sie das individuell angepasste Sohlensystem in den Schuh ein.
- Nach Anlegen eines Verbandes oder einer Socke kann dem Patienten nun der Schuh angelegt werden (Bild 7).
- Die Klettverschlüsse können je nach Bedarf gekürzt werden.

Anwendungsbeispiel: Patient über 90 kg

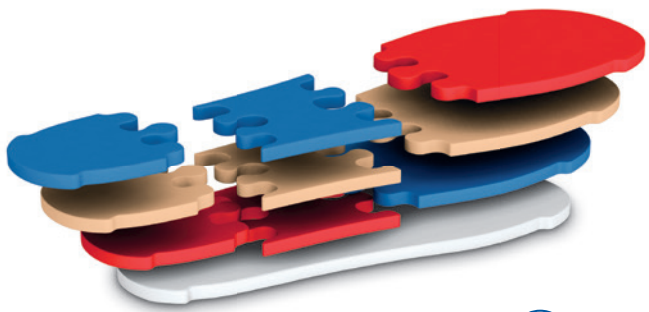


Zuschnitt bei Druckumverteilungszonen im Bereich über zwei Puzzleteilen:
Sollte der Zuschnitt der Entlastungszonen über zwei Puzzleteile gehen, empfiehlt es sich die beiden Teile vor Zuschnitt an der Verbindungsstelle mit einem Klebeband zu fixieren.

OPTIMA / SBi Insole 3 x 3



OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Heel



USA/GB Instructions for use

OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Heel
Modular Insole

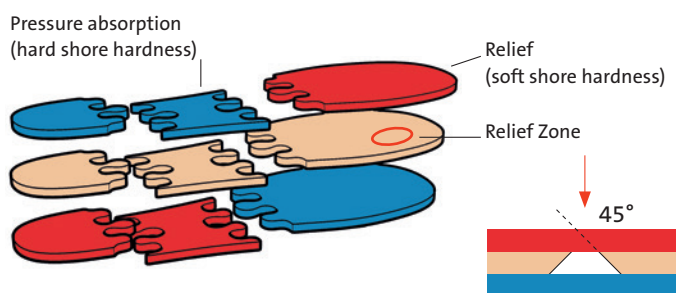
The modular inner sole was developed to redistribute plantar pressure and is used specifically with pressure ulcers on the fore-, midfoot or heel.

- The OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 sole system comprises nine different parts, which are arranged like a puzzle to form a three-layer inlay. For the OPTIMA Heel it is important to insert the enclosed white insole into the shoe placing it underneath the tricolor OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 Heel.
- The soles consist of three different shore hardnesses (**red = 25 soft**, **beige = medium** and **blue = hard**) and can be combined vertically and horizontally. Simply exchanging the modules enables patients to distribute pressure optimally subject to indication. In urgent cases this can be done on an outpatient basis in a few simple steps.
- To achieve relief in an ulcerated area of the sole, you can adapt the sole elements individually.

Ulcer marking and cutting the soles:
Patient lighter than 90 kg (Mark the pressure ulcers on the beige sole!)

- Cover the pressure ulcer with a transparent plaster and use the supplied marker pen to mark the pressure ulcer on the transparent plaster on the patient's foot (Fig. 1).
- Insert the whole OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 sole system into the shoe and ensure that the **beige** sole lies on top. (**beige – red – blue**)
- The patient should now stand on the inner sole in the shoe and walk a few paces with the shoe closed to mark the ulcer on the uppermost (**beige**) layer of the inner sole (Fig. 2). Note: Assist the patient if required.
- Now unfasten the shoe and remove the entire sole system.
- Proceed to mark the cut-out to be removed on the top side of the **beige** sole and allow about 6/8 mm of clearance to the colour marking (Fig. 3).
- Perforate the **beige** sole along the marked area with a punch tool (Fig. 4).
- Turn the **beige** sole over and use a sharp knife or the supplied scalpel to cut out the relief zone at a 45° slant along the perforation line on the unmarked side (Figs. 5 and 6).
- Now reassemble the individual sole parts according to the pressure redistribution (see diagram) and insert the individually adapted sole system into the shoe.
- Ensure that the sole you have cut forms the middle layer of the sole!
- After putting on a bandage or a sock, the shoe can now be fitted to the patient (Fig. 7).
- The hook and loop fasteners can be shortened as required.

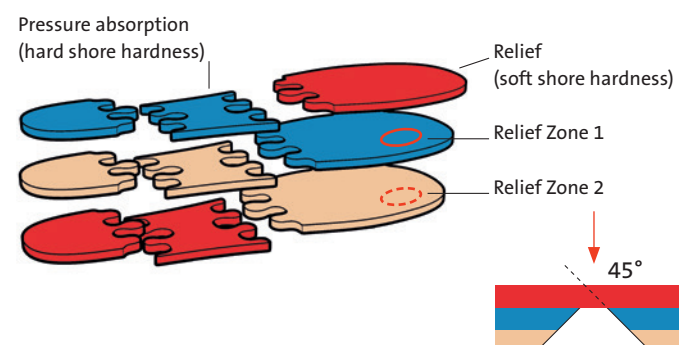
Typical application: patient lighter than 90 kg



Patient heavier than 90 kg (Mark the pressure ulcers on the blue sole!)

- Cover the pressure ulcer with a transparent plaster and use the supplied marker pen to mark the pressure ulcer on the transparent plaster on the patient's foot (Fig. 1).
- Insert the whole OPTIMA / SBi Insole 3 x 3 sole system into the shoe and ensure that the **blue** sole lies on top. (**blue – beige – red**)
- The patient should now stand in the shoe on the **blue** inner sole and walk a few paces with the shoe closed to mark the ulcer on the uppermost (**blue**) layer of the inner sole (like in Fig. 2, but with **blue** sole). Note: Assist the patient if required.
- Now unfasten the shoe and remove the entire sole system.
- Proceed to mark the cut-out to be removed on the top side of the **blue** sole and allow about 6/8 mm of clearance to the colour marking (like in Fig. 3, but with **blue** sole).
- Place the **beige** sole beneath the **blue** sole and perforate both soles along the marked area with a punch tool (like in Fig. 4).
- Turn the **blue** sole over and use a sharp knife or the supplied scalpel to cut out Relief Zone 1 at a 45° slant along the perforation line on the unmarked side (like in Figs. 5 and 6).
- Cut out Relief Zone 2 on the **beige** sole in the same way.
- Now reassemble the individual sole parts according to the pressure redistribution (see diagram) and insert the individually adapted sole system into the shoe.
- Ensure that Relief Zone 1 forms the middle layer of the sole!
- Insert the individually adapted sole system into the shoe.
- After putting on a bandage or a sock, the shoe can now be fitted to the patient (Fig. 7).
- The hook and loop fasteners can be shortened as required.

Typical application: patient heavier than 90 kg



Cutting with pressure redistribution zones covering two puzzle parts:
If cutting the relief zones should cover two puzzle parts, it is advisable to anchor the two parts with adhesive tape before cutting at the join.